

Bahnstadt: Neues Bürgerhaus als zentraler Treffpunkt für Bewohnerinnen und Bewohner

Stadtteilverein feiert am 20. Januar Einzug in B³ am Gadamerplatz

Die Bahnstädterinnen und Bahnstädter haben einen neuen zentralen Treffpunkt im Stadtteil: das Bürgerhaus. Damit wird nach der Grundschule und der Kindertagesstätte die dritte Säule des Bildungs-, Betreuungs- und Bürgerhaus B³ am Gadamerplatz den Betrieb aufnehmen. Am Samstag, 20. Januar 2018, feiert der Stadtteilverein Bahnstadt als Betreiber des Bürgerhauses seinen Einzug in die Räume mit einer vereinsinternen Feier. Anschließend findet ein öffentliches Konzert statt: Ab 19.30 Uhr werden die Gitarristen Jochen Ebert und Harald Berninger im großen Bürgersaal die Bühne einweihen. Karten für das Konzert inklusive einem Glas Sekt sind ab 19 Uhr an der Abendkasse für 15 Euro erhältlich.

„Ich freue mich, dass das Bürgerhaus in B³ nun für die Bahnstädterinnen und Bahnstädter offensteht. Es wird im Herzen der Bahnstadt die neue zentrale Anlaufstelle für alle Menschen im Stadtteil bilden. Das Bürgerhaus ist das Herzstück eines jeden Stadtteils – der Ort, an dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner treffen, miteinander austauschen, gemeinsam feiern und lachen. Mit dem Stadtteilverein Bahnstadt haben wir einen sehr guten Partner an unserer Seite, der als Betreiber das neue Bürgerhaus mit viel Leben füllen wird“, sagt Erster Bürgermeister und Baudezernent Jürgen Odszuck.

Der Bahnstadttreff LA33 ist ebenfalls in das Bürgerhaus eingezogen. Die Einrichtung des Vereins Kulturfenster wird noch bis Oktober 2018 in den neuen Räumen tätig sein. In enger Kooperation mit dem Stadtteilverein werden Spieltreffs, Workshops, Babygruppen, Kinderkino und vieles mehr für die Bahnstädterinnen und Bahnstädter angeboten. Der von der Stadt finanzierte Nachbarschaftstreff war bislang im Langen Anger 33 untergebracht.

Großer Veranstaltungssaal mit Platz für bis zu 180 Personen

Das Bürgerhaus in B³ besteht aus einem großen Veranstaltungssaal mit Platz für bis zu 180 Personen sowie aus vier Mehrzweckräumen. Der 135 Quadratmeter große Bürgersaal im ersten Obergeschoss ist über ein Foyer erreichbar und verfügt über eine fest eingebaute Bühne und eine Künstlergarderobe. Damit bietet er hervorragende Voraussetzungen für vielfältige Kulturveranstaltungen. Das danebenliegende Dach über dem zentralen Eingangsbereich kann als Balkon genutzt werden. Darüber hinaus ermöglicht es einen direkten Zugang zum Obergeschoss der Sporthalle in B³, etwa zur Nutzung des dortigen Gymnastikraumes durch Gruppen.

Im neuen Bürgerhaus werden regelmäßig Veranstaltungen für die Bewohnerinnen und Bewohner stattfinden. Der Stadtteilverein bietet zudem an, den großen Saal und weitere Räume (30 bis 60 Quadratmeter) für Veranstaltungen oder fortlaufende Kurse zu mieten. Mehr Informationen zu den Mietbedingungen und Kontaktmöglichkeiten sind unter www.bahnstadtverein.de erhältlich.

Zudem ist im Bürgerhaus ein öffentliches Café mit Außenbewirtschaftung auf dem Gadamerplatz vorgesehen. Derzeit werden Gespräche zum Betrieb des Cafés geführt.

Der Stadtteilverein Bahnstadt wurde 2012 gegründet und setzt sich seither mit viel Engagement für die Belange des Stadtteils, der Bewohnerinnen und Bewohner sowie für ein gutes nachbarschaftliches Miteinander ein. Die auf Privatinitiative gegründete Gruppe arbeitet eng mit Organisationen wie dem Bahnstadttreff LA33 sowie mit Behörden und politischen Gruppierungen zusammen. Ziel ist es, aktiv an der Entwicklung des Stadtteils mitzuwirken.

Das Bildungs-, Betreuungs- und Bürgerhaus B³ wurde am 14. Januar beim Bürgerfest offiziell eingeweiht. Der Gebäudekomplex wurde im Rahmen einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft von der Bau- und Servicegesellschaft Heidelberg (BSG), einer Tochter der städtischen Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH), gebaut. Die Stadt Heidelberg hat rund 31,6 Millionen Euro für den Bau von B³ investiert. B³ ist ein Projekt der Internationalen Bauausstellung (IBA) Heidelberg.